

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ulla Jelpke, Wolfgang Gehrcke, Christine Buchholz, Sevim Dağdelen, Nicole Gohlke, Annette Groth, Dr. Rosemarie Hein, Andrej Hunko, Niema Movassat, Norbert Müller (Potsdam), Dr. Alexander S. Neu, Harald Petzold (Havelland), Kersten Steinke, Kathrin Vogler, Katrin Werner und der Fraktion DIE LINKE.

Einsätze von Jugendoffizieren und Karriereberatern im Jahr 2014

Die Bundeswehr nutzt den Unterricht an Schulen für ihre Nachwuchswerbung und Öffentlichkeitsarbeit. Hunderttausende Schülerinnen und Schüler werden in den Bildungsstätten von Jugendoffizieren und Karriereberatern des Militärs erreicht. Dabei wird ihnen der Auftrag und die Praxis der Bundeswehr aus einseitiger Sicht des Bundesministeriums der Verteidigung dargestellt und die Bundeswehr als vermeintlich attraktiver Arbeitgeber vorgestellt.

Eine Vielzahl außerparlamentarischer Organisationen lehnt diese Form der Einflussnahme der Bundeswehr auf Schülerinnen und Schüler ab. Dazu zählt etwa die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), die fordert, dass Werbemaßnahmen der Bundeswehr bei Minderjährigen unterbleiben sollen (www.gew.de/Bundeswehr_Keine_Rekrutierung_Jugendlicher_mehr_zulassen.html). Dieser Forderung schließen sich auch zahlreiche Schülervertretungen, Organisationen der Friedensbewegung usw. an. Im Februar 2014 hat auch der UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes empfohlen, sämtliche auf Kinder zielende Werbemaßnahmen der Bundeswehr zu verbieten („prohibit all forms of advertising campaigns for the German armed forces that target children“). Auch die Fraktion DIE LINKE. hat wiederholt dargelegt, dass Schulen aus ihrer Sicht nicht zu Propaganda- und Rekrutierungszwecken genutzt werden dürfen.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Vorträge an Schulen und Hochschulen haben die Jugendoffiziere der Bundeswehr im Jahr 2014 gehalten?
 - a) Wie gliedern sich diese Vorträge nach Schultypen auf (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Universitäten usw.)?
 - b) Wie viele dieser Vorträge fanden jeweils in den einzelnen Bundesländern statt?
 - c) An welchen Schulen fanden die Vorträge im Einzelnen statt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?

2. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden durch die Vorträge
 - a) insgesamt,
 - b) in den unterschiedlichen Schultypen und
 - c) jeweils in den einzelnen Bundesländern erreicht?
3. An wie vielen Podiumsdiskussionen haben sich die Jugendoffiziere im Jahr 2014 beteiligt?
 - a) Wie gliedern sich diese Teilnahmen auf die einzelnen Schultypen auf?
 - b) Wie viele dieser Teilnahmen gab es jeweils in den einzelnen Bundesländern?
 - c) An welchen Schulen fanden diese Diskussionsteilnahmen im Einzelnen statt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
 - d) Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden im Rahmen dieser Diskussionen
 - insgesamt,
 - in den unterschiedlichen Schulformaten und
 - jeweils in den einzelnen Bundesländern erreicht?
4. Wie viele Seminare haben die Jugendoffiziere mit Schülerinnen und Schülern durchgeführt?
 - a) Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden dabei insgesamt erreicht (bitte nach Schultypen aufgliedern)?
 - b) Wie viele dieser Seminare galten nach Information der Bundesregierung als Unterricht?
 - c) Wie viele dieser Seminare fanden nach Information der Bundesregierung außerhalb des Unterrichts statt?
 - d) Welche Schulen haben sich im Einzelnen an diesen Seminaren beteiligt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
5. Wie viele Besuche bei der Truppe haben Jugendoffiziere im Klassenrahmen durchgeführt?
 - a) Wie gliedern sich diese Besuche auf die unterschiedlichen Schulformate auf?
 - b) Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich daran insgesamt beteiligt (bitte nach Schultypen aufgliedern)?
 - c) Wie viele dieser Besuche gab es jeweils in den einzelnen Bundesländern?
 - d) Welche Schulen haben sich im Einzelnen beteiligt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
6. Wie viele (weitere) Schülerinnen und Schüler (außerhalb von Klassenverbänden) bzw. weitere Jugendliche haben sich an den von Jugendoffizieren angebotenen Besuchen bei der Truppe beteiligt (bitte nach einzelnen Bundesländern aufgliedern)?

7. Wie viele Vorträge haben Jugendoffiziere vor Multiplikatoren gehalten?
 - a) Wie viele Lehrerinnen und Lehrer (inklusive Referendarinnen und Referendare) wurden dabei erreicht?
 - b) Wie viele Vertreter von Schulbehörden wurden dabei erreicht?
 - c) An welchen Schulen unterrichten die erreichten Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden im Einzelnen (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
 - d) In welche weiteren Gruppen gliedern sich die Multiplikatoren auf, und wie viele wurden jeweils erreicht?
8. Wie viele Seminare haben Jugendoffiziere mit Multiplikatoren durchgeführt?
 - a) Wie viele Multiplikatoren wurden dabei insgesamt erreicht?
 - b) Wie viele Seminare waren eintägig, wie viele mehrtägig?
 - c) Wie viele Lehrkräfte (inklusive Referendare) wurden erreicht, und wie viele Lehrkräfte haben sich an mehrtägigen Seminaren beteiligt?
 - d) Wie viele Vertreter von Schulbehörden haben sich daran beteiligt?
 - e) Aus welchen Bundesländern und von welchen Schultypen stammten die erreichten Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden jeweils?
 - f) An welchen Schulen arbeiten die erreichten Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden im Einzelnen (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
 - g) In welche Gruppen gliedern sich die anderen Multiplikatoren auf, und wie viele Personen wurden in den Seminaren jeweils erreicht?
9. Wie viele Besuche bei der Truppe haben Jugendoffiziere für Multiplikatoren durchgeführt?
 - a) Wie viele Multiplikatoren haben daran insgesamt teilgenommen (bitte nach Bundesländern aufgliedern)?
 - b) Wie viele Lehrkräfte haben daran teilgenommen?
 - c) Wie viele Vertreter von Schulbehörden haben daran teilgenommen?
 - d) An welchen Schulen unterrichten die erreichten Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden im Einzelnen (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
10. Wie viele (weitere) Informationsgespräche haben Jugendoffiziere mit Multiplikatoren geführt?
 - a) Wie viele Multiplikatoren haben sich daran insgesamt beteiligt (bitte nach Bundesländern aufgliedern)?
 - b) Wie viele Lehrkräfte haben daran teilgenommen?
 - c) Wie viele Vertreter von Schulbehörden haben daran teilgenommen?
 - d) An welchen Schulen arbeiten die erreichten Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden im Einzelnen (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
11. Wie interpretiert die Bundesregierung allfällige signifikante Abweichungen bei den Einsatzzahlen der Jugendoffiziere gegenüber dem Jahr 2013, und welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus?

12. Wie viele Vorträge haben die Karriereberater der Bundeswehr im Jahr 2014 an Schulen gehalten?
 - a) Wie gliedern sich diese Vorträge nach Schulformaten auf (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Universitäten usw.)?
 - b) Wie viele dieser Vorträge fanden jeweils in den einzelnen Bundesländern statt?
 - c) An welchen Schulen fanden die Vorträge im Einzelnen statt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
13. Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden durch die Vorträge
 - a) insgesamt,
 - b) in den unterschiedlichen Schulformaten und
 - c) jeweils in den einzelnen Bundesländern erreicht?
14. Wie viele weitere Vorträge haben Karriereberater
 - a) vor Jugendlichen,
 - b) vor Lehrkräften bzw. Vertretern von Schulbehörden,
 - c) vor weiteren Multiplikatoren (diese bitte aufgliedern) gehalten, und
 - d) an welchen Schulen arbeiten die erreichten Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden im Einzelnen (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
15. An wie vielen Ausstellungen, Projekttagen, Jobmessen, Berufswahltagen und ähnlichen Veranstaltungen haben sich Karriereberater beteiligt?
 - a) Wie gliedern sich diese Teilnahmen nach Schulformaten auf (Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufsbildende Schulen, Universitäten usw.)?
 - b) Wie viele dieser Teilnahmen fanden jeweils in den einzelnen Bundesländern statt?
 - c) Wie viele Schülerinnen und Schüler wurden dabei insgesamt erreicht (bitte wiederum sowohl nach Bundesländern als auch nach Schultypen aufgliedern)?
 - d) An welchen Schulen fanden diese Teilnahmen im Einzelnen statt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
16. Wie viele Besuche bei der Truppe haben Karriereberater im Klassenrahmen durchgeführt?
 - a) Wie gliedern sich diese Besuche auf die unterschiedlichen Schulformate auf?
 - b) Wie viele dieser Besuche gab es jeweils in den einzelnen Bundesländern?
 - c) Welche Schulen haben sich im Einzelnen beteiligt (bitte unter Nennung des Schulnamens, des Bundeslandes sowie der Ortschaft inklusive Postleitzahl angeben)?
 - d) Wie viele Schülerinnen und Schüler haben sich daran insgesamt beteiligt (bitte ebenfalls nach Schulformaten aufgliedern)?

17. Wie viele weitere Truppenbesuche haben Karriereberater organisiert?
 - a) Wie gliedern sich diese Besuche auf die einzelnen Bundesländer auf?
 - b) Wie viele Jugendliche haben sich insgesamt daran beteiligt?
 - c) Wie viele Multiplikatorinnen und Multiplikatoren haben sich daran beteiligt?
18. Wie viele Lehrkräfte sowie Vertreter von Schulbehörden nahmen an Besuchen bei der Truppe teil (bitte soweit möglich angeben, von welchen Schulen sie im Einzelnen stammen, unter Angabe des Bundeslandes, der Ortschaft mit Postleitzahl und des Schulnamens)?
19. Wie viele Vorträge haben Karriereberater in Jobcentern, Arbeitsagenturen und Berufsinformationszentren gehalten?
 - a) In welchen Bundesländern fanden jeweils wie viele derartige Vorträge statt?
 - b) Wie viele Personen wurden dabei insgesamt sowie jeweils pro Bundesland erreicht (soweit möglich bitte Vergleichszahl aus dem Jahr 2013 angeben)?
20. Wie interpretiert die Bundesregierung allfällige signifikante Abweichungen bei den Einsatzzahlen der Karriereberater, und welche Schlussfolgerungen zieht sie daraus?
21. Wie viele Jugendoffiziere und wie viele Karriereberater waren im Jahr 2014 jeweils im Einsatz, und welche Personalausgaben fielen für diese jeweils (ggf. geschätzt) an?
22. Welche Untersuchungen zur „Erfolgsquote“ von Jugendoffizieren bzw. Karriereberatern sind der Bundesregierung bekannt, etwa zur Frage, wie viele Bewerber zuvor in Kontakt mit Jugendoffizieren oder Karriereberatern waren?

Berlin, den 27. Februar 2015

Dr. Gregor Gysi und Fraktion

